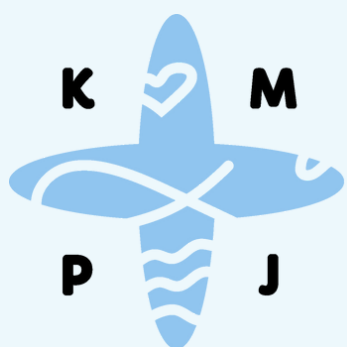


2022 / 2023

...WEIL ES GUT WAR!



Pfarreiengemeinschaft
Oberhausen Bärenkeller

Inhalt

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Arbeit in den Gremien
Seite 5	Aus der Jugendarbeit
Seite 9	Ein Blick in die Seniorenarbeit
Seite 10	Aus der Kirchenmusik
Seite 12	Raum für Kunst & Kultur
Seite 12	Sichtbarkeit in den Stadtteilen
Seite 16	Aus der sozialpastoralen Arbeit
Seite 17	Aus den Kindergärten
Seite 18	Die Feier der Sakramente
Seite 19	Durch das Kirchenjahr
Seite 21	Gemeinsam in der Ökumene
Seite 23	Feste & Feiern
Seite 25	Aus dem Leben im Kloster
Seite 26	Team Nachhaltigkeit
Seite 27	Willkommen & Abschiede
Seite 28	Blick in die Zukunft

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul,
Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Joseph,
Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Konrad und
Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Martin

V.I.S.D.P.: Pfarrer Bernd Weidner

Redaktionsanschrift:

Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul,
Hirblinger Str. 3, 86154 Augsburg
E-Mail: pg.oberhausen-baerenkeller@bistum-augsburg.de

Redaktion:

Silvia Ferreira da Silva, Regina Karl, Birgit Keckeisen,
Ruth Lechner, Herbert Lechner, Corinna Leierer, Edith
Orthofer, Angelika Rill, Julia Spanier, Sr. Barbara Tabian,
Margit Uhr, Roland Weber, Bernd Weidner, Angela Wieser

Layout: Julia Spanier (Canva)

Druck: Druckerei Joh. Walch, Augsburg

Auflage: 1.500 Stück

klimaneutral gedruckt

Bildnachweis: Wir danken allen Fotografen und
Fotografinnen für die Abdruckrechte.



Vorwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

heiter, sorglos und entspannt sind die Zeiten nicht gerade. Weder in der Kirche noch in der Gesellschaft. Doch inmitten all der Krisen und Probleme gibt es eine Fülle von Erlebnissen und Ereignissen, die uns das Herz trotzdem hoffnungsvoll und froh machen. Einen Teil davon haben wir in diesem „Jahresrückblick“ für Sie eingefangen. Bilder und Momente, die heute bereits zur Geschichte unserer Pfarreiengemeinschaft gehören. Und diese Geschichte ist durchaus positiv.

Das Heft ist thematisch geordnet und führt Sie auf einen kleinen Streifzug durch das vergangene Kirchenjahr. Es erhebt keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit. Denn dazu ist bei uns, in den unterschiedlichsten Bereichen, einfach zu viel geboten.

Vielleicht können Sie beim Durchblättern dieser ersten Ausgabe neue Einblicke in unser Gemeindeleben gewinnen oder es werden bei Ihnen eigene schöne Erinnerungen wachgerufen. Das würde uns sehr freuen.

Mit unserem Monatsblatt NADU und diesem Jahresrückblick „... weil es gut war!“ haben wir die Landschaft unserer Publikationen jetzt neu geordnet. Wir setzen sowohl auf digitale Angebote als auch auf Druckerzeugnisse und hoffen, damit Ihre Bedürfnisse zu treffen. Geben Sie uns dazu gerne Rückmeldung.

Bevor wir Ihnen eine gute Unterhaltung mit „... weil es gut war!“ wünschen, gilt unser besonderer Dank den Menschen, die mit Ihren unterschiedlichsten Talenten ein Teil unserer gemeinsamen Geschichte bilden. Mit Ihnen und Euch wollen wir uns den positiven Blick auf unsere Gemeinschaft und unseren Glauben nicht nehmen lassen. Im Gegenteil: Gerade jetzt gilt es, das Geschenk des Glaubens dankbar anzunehmen, gemeinsam zu leben und zu entfalten.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen Ihr Pfarrer und Ihre Vorsitzende des Pastoralrats

Jan-Wilhelm Weidner

Birgit Hecker



Arbeit in den Gremien

PGR Oberhausen wächst zusammen

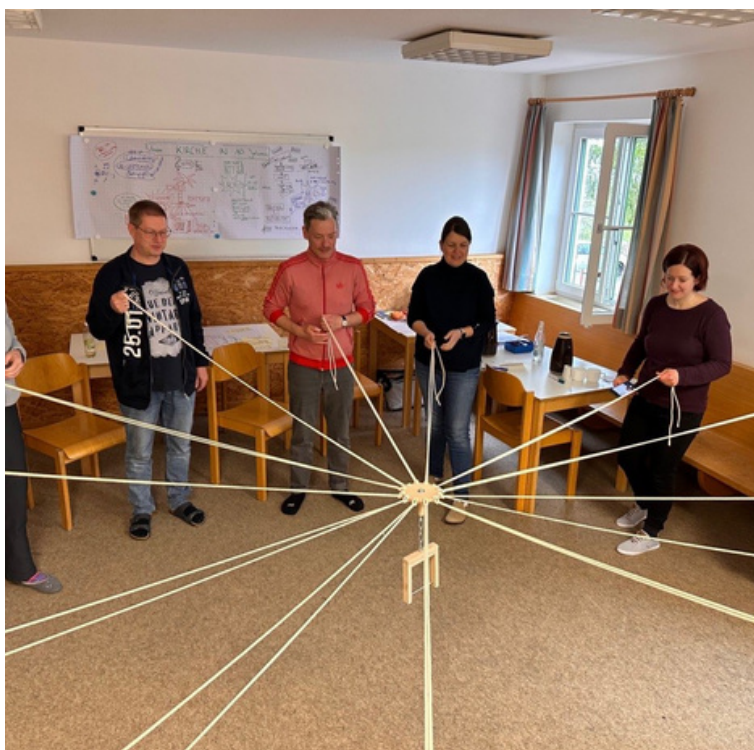
Beim Klausurwochenende im April richteten wir, unter dem Motto „Kirche in 10 Jahren“, unseren Blick in die Zukunft. Außerdem war es uns wichtig, uns Gedanken zu machen, wie wir uns im PGR in guter Weise gemeinsam auf den Weg machen und konstruktiv zusammenarbeiten können.



zu berücksichtigen und eine lebendige, glaubensstarke Gemeinschaft zu fördern. Als Christinnen und Christen in unserer Kirche gilt es gerade heute die Zeichen der Zeit zu erkennen, uns den Herausforderungen der Zukunft zu stellen und unsere pastorale Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Diese Aufgabe gehen wir gemeinsam für die Sache Jesu an.

Aus den Kirchenverwaltungen

Häufiger als sonst haben sich unsere vier Kirchenverwaltungen in sogenannten „Vollversammlungen“ getroffen. Eine große Herausforderung war die Energiekrise und die Frage, wie wir in Kirchen, Pfarrheimen und Büros damit umgehen, dass die Kosten aus dem Ruder laufen. „Sparen!“ war die Devise des vergangenen Jahres. Darüber hinaus haben sich auch die Kirchenverwaltungen in sehr offener, kollegialer Weise mit den anstehenden Zukunftsfragen auseinandergesetzt. Es ist ermutigend, zu sehen, welche Möglichkeitsräume entstehen, wenn man gemeinsam an einer Lösung arbeitet.



Aus dem Pastoralrat

Unser Pastoralrat mit seinen 21 Mitwirkenden ist ein Schlüsselakteur in unserer Gemeinde. Unsere Aufgabe ist es, unseren Pfarrer zu beraten, dabei die Bedürfnisse und Anliegen der Pastoralen und der Gemeindemitglieder



Aus der Jugendarbeit

Die **Ministrant*innen der Pfarreiengemeinschaft** sieht man meistens nur, wenn sie in den Gottesdiensten treu ihren Dienst tun für die Gemeinde und zur Ehre Gottes. Mit ihren weißen Gewändern stellen sie die Gemeinde dar, die Kinder Gottes, die in der Taufe reingewaschen sind von allem Bösen und deshalb ganz nah bei Gott sind und an der Feier von Jesus teilnehmen können. Aber Mini zu sein ist noch viel mehr als das. Von Gruppenstunden, Ausflügen, Miniwochenenden,

der Sternsingeraktion, Mini-Partys bis zum Höhepunkt des Mini-Jahres, dem Zeltlager. Jedes Jahr verändert sich die Gemeinschaft, denn aus dem Kreis der Erstkommunionkinder finden sich einige, die das Ministrieren von den Großen lernen und in die Gemeinschaft der Minis aufgenommen werden.

Bei all den schönen Erlebnissen, die wir miteinander haben steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt, untereinander und mit Gott. Wir lernen uns besser kennen, wenn wir gemeinsam unterwegs sind und wachsen zusammen.

Besonders ist auch, dass bei unseren Gruppen Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen gemeinsam etwas unternehmen. Das prägt für das Leben. Viele bleiben bis weit über die Schulzeit hinaus bei den Minis oder den Pfadfindern.



minis



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

Stamm St. Konrad

Pfadfinder*in zu sein bedeutet, gemeinsam die Welt zu entdecken und dabei Acht zu geben auf uns selbst, unsere Mitmenschen und Gott. Das leben wir zum Beispiel in den Lagern, bei Hikes, in Gruppenstunden, bei der Apfelernte, dem Christbaumverkauf, oder beim Feiern von Fasching.

Die Welt ist vielfältig und bunt. Wir sind es auch. Die Bilder geben einen kleinen Einblick in das Treiben unseres Stamms im vergangenen Jahr.

Zum Beispiel auf Instagram findet man aktuelle Informationen auf dem Account: [dpsgbaerenkeller](#). :)



Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)

Stamm Oberhausen

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns: Im Februar fand unser Stammeswochenende unter dem Motto „Fash`it up“ in der Hoppelmühle statt. Hier hielten wir unsere Stammesversammlung ab und wählten den neuen/alten Vorstand. Viel Spaß hatten wir bei einer Schnitzeljagd zur Burgruine Hochhaus.

Im Mai waren unsere Kleinen, die Wichtel, auf einem Wichtelwochenende im Schullandheim Dinkelscherben. Beim Pfarrfest im Juli boten wir „Buttons machen“ und „Kinderschminken“ an. Im September fand unser großer Ausflug in den Skylinepark, gefördert von der Stiftung Pfadfinderinnen, statt. Dort hieß es „hoch hinaus“ für die Oberhauser Pfadfinder*innen.



Du willst auch Pfadfinder*in werden?



Herzliche Einladung zum Kennenlernen in unseren Gruppenstunden:

Wichtel Oberhausen

(8 – 10 Jahre):

Pfadis Bärenkeller

(10-13 Jahre):

Pfadis/Caravelles Oberhausen

(11-15 Jahre):

Kontakt: Corinna@PSG-Bayern.de

Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr

im Boulderraum bei St. Joseph

Mittwoch, 16.30 -18 Uhr

im Familienstützpunkt, Drosselweg 7b

Freitag, 17.30 – 18.30 Uhr

im Boulderraum bei St. Joseph

www.psg-augsburg.de



Dem Heiligen Geist auf der Spur

An Pfingsten konnten sich Kinder und Jugendliche bei einer Geocache-Schnitzeljagd mit dem Smartphone auf die Spuren des Heiligen Geistes begeben, die sie kreuz und quer durch Oberhausen führten. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit, rund um die Themen Pfingsten und Heiliger Geist einiges zu rätseln, zu suchen und zu entdecken. Denn Gottes Geist ist es, der uns bewegt, antreibt und in die Zukunft führt.



Kinderbibeltag 2023

Zu unserem Kinderbibeltag „Wunderbar: Jesus heilt!“ fanden sich in diesem Jahr 37 Vorschul – und Grundschul Kinder im Pfarrsaal St. Konrad ein, um in Gruppen eingeteilt an verschiedenen Stationen Spannendes zum Thema „Jesus heilt“ zu erfahren. Biblische Geschichten, Bastelaktionen, gemeinsames Spielen und Vieles mehr ließ die Kinder erleben, dass Gott uns nicht nur liebt, wenn wir fit und leistungsfähig sind sondern auch und besonders dann, wenn wir schwach und krank sind. Denn Gott sagt “Ja” zum ganzen Menschen.





Türen auf mit der Maus: wertvolle Schätze entdecken

Am 03. Oktober öffnen sich überall in Deutschland Türen, hinter denen sich etwas Interessantes verbirgt – angeregt durch die „Sendung mit der Maus“. Auch die Kirchen haben wertvolle Schätze, die selten gesehen und von der Nähe bewundert werden können. Daher öffneten sich dieses Jahr die Türen von St. Peter und Paul. Kinder, Interessierte und „Maus“-Fans konnten bei einer Schatzsuche den Kirchenraum mit allen Sinnen entdecken, liturgische Gegenstände aus der Nähe betrachten und die Kirchenorgel genau unter die Lupe nehmen.

Rückmeldung eines Vaters: „Wir waren letzten Dienstag bei Ihnen in der Kirche auf "Schatzsuche". Ich möchte mich hiermit dafür ganz herzlich bedanken, meine Kinder und wir waren total begeistert, es war eine absolut gelungene Veranstaltung. Ein ganz, ganz dickes Lob an das gesamte Team. Hut ab!“





Ein Blick in die Seniorenarbeit

Nach überstandener schwieriger Corona-Zeit startete der erste **Seniorenachmittag** 2023 mit dem Thema „Jung bleiben mit Gedächtnistraining“, mit Frau Maria Hierl, Referentin der Altenseelsorge des Bistums Augsburg.

Wer nun glaubte, Gedächtnistraining sei eher „graue Theorie“, konnte mit Erstaunen feststellen, wieviel Freude und Spaß diese Gedächtnisübungen bereiteten. Am darauffolgenden Seniorenachmittag „Der Wonnemonat Mai in Lied und Wort“, gestaltet von Frau Hildegard Schuster (Staatstheater Augsburg), wurden die Besucher des Seniorenachmittags mit Liedern aus den 1940iger, 1950iger und 1960iger Jahren in ihre Jugendzeit versetzt.

Im September 2023 kam zur Freude der Seniorinnen und Senioren das Musical des Kinder – und Jugendchores AnChoris „Tuishi pamoja - Freunde für immer“, das bereits auf dem Pfarrfest bestaunt werden konnte,



nochmals zur Aufführung. Es brachte uns das Thema der alle Grenzen überwindenden Freundschaft in berührender Weise nahe. Dazu lernten die Seniorinnen und Senioren die faszinierende Tierwelt Afrikas kennen.

Ein ähnlicher Neustart war auch für die Gestaltung der **Gottesdienste im Sanderstift** erforderlich. Seit dem 12. Februar 2023 können wieder sonntags Wortgottesdienste mit Kommunionfeier im Sanderstift gefeiert werden.

Auch die in den Corona - Jahren schwierigen **Besuche von Kranken** zuhause mit gleichzeitiger Spendung der Krankenkommunion sind für das Team der Krankenkommunionhelfer*innen seit Beginn des Jahres 2023 wieder uneingeschränkt möglich.

Ebenso können die Mitglieder des **Altenheimbesuchdienstes** die Seniorinnen und Senioren wieder in den Altenheimen besuchen.



Aus der Kirchenmusik



„Die Berührung zwischen Gott und der Seele ist die Musik“ (Bettina von Arnim)

Dass Musik die Herzen der Menschen erreicht und berührt, konnte man bei den zahlreichen gut besuchten Gottesdiensten spüren, die von den Chören musikalisch gestaltet wurden!

Aktuell engagieren sich 72 erwachsene Sängerinnen und Sänger und 42 Kinder und Jugendliche in unseren fünf Chorgemeinschaften der PG. Eine sehr beachtliche Zahl, angesichts der doch schwindenden Zahl der Katholiken und Kirchenbesucher.



Mit dem Singspiel „Nichts geht ohne Engel“ eröffnete **AnChoris** in der Kirche St. Konrad die Weihnachtszeit. Der Engel Gabriel und sein Engelchor betrachteten vom Himmel das rege Geschehen auf der Erde. So wurden die Familien mit der inszenierten Weihnachtsbotschaft perfekt auf den Hl. Abend eingestimmt.



Es ist schon gute Tradition in St. Konrad, den Dreikönigstag mit der im süddeutschen Raum bekanntesten Weihnachtsmesse, der „Pastoralmesse“ des früheren Augsburger Domkapellmeisters Karl Kempter, festlich zu begehen. Der **Kirchenchor St. Konrad** sorgte, zusammen mit einem großen Orchester und hervorragenden jungen Solisten, für einen berührenden Gottesdienst.

Der **Kirchenchor St. Peter und Paul** probt fleißig mit dem neuen Kirchenmusiker Andreas Kaiser. Die Stimmen waren zum Beispiel bei einer Maiandacht, zum Patrozinium und am Kirchweihsonntag zu hören. Beide Kirchenchöre sangen gemeinsam im Gottesdienst zum Pfarrfest mit neuem geistlichen Lied. Ebenfalls am Pfarrfest erfreuten die Kinder und Jugendlichen von AnChoris durch das afrikanische Musical „Tuishi pamoja“ – Freunde für immer die zahlreichen Zuhörer im Pfarrgarten!



Nicht wegzudenken ist in St. Konrad eine kleine aber feine Gesangsgruppe, die „**Rebzweige**“.

Entwachsen ist das Ensemble vor 32 Jahren aus dem damaligen Jugendchor und gestaltet seither regelmäßig die Gottesdienste am Stephanstag, Ostermontag und Pfingstsonntag mit Neuem geistlichen Liedgut.



Ebenso sind die sieben Mädchen der „**Angeli Sancti Martini**“ durch ihren engelsgleichen Gesang eine musikalische Bereicherung für unsere PG.

Schon zum dritten Mal erklangen in stimmungsvoller Atmosphäre durch den Kirchenchor St. Konrad und Bariton Moritz Kugler berührende Abend- und Segenslieder sowie Psalmen bei **EVENSONG**, dem gesungenen Abendgebet, in St. Konrad.



In unseren Chören sind neue Sängerinnen und Sänger stets herzlich willkommen!

Bitte melden Sie sich gerne bei Interesse bei den Chorleiter*innen von St. Martin, **Maria Erb**, von St. Konrad, **Edith Orthofer** und von St. Peter und Paul, **Andreas Kaiser**. Alle drei Musiker*innen sind per Mail für Sie erreichbar.

Chorproben:

- St. Martin | **Angeli Sancti Martini**: diotima@aol.com
Samstag, in zwei Gruppen von 9.45-11-00 oder 11-00 Uhr-12.30 Uhr
- St. Peter und Paul | **Kirchenchor**: andreas.kaiser.a@online.de
Donnerstag 19.30-21-00 Uhr
- St. Konrad | **AnChoris, Kirchenchor, Rebzweige**: edith.orthofer@bistum-augsburg.de
AnChoris: Donnerstag, in zwei Gruppen von 16.00-16.55 Uhr oder 17.00-18.00 Uhr
Kirchenchor: Donnerstag 19.30 -21.00 Uhr
Rebzweige: Freitag 20.00-22.00 Uhr





Raum für

Kunst & Kultur

Kunst und Kreativität im Kirchenraum

Im Rahmen des Adventskalenders des Staatstheaters Augsburg las der Schauspieler Kai Windhövel in St. Peter und Paul aus dem Kinderbuch „Hilfe, die Herdmanns kommen“ und Andrej Kaminsky in der Kirche St. Martin Auszüge aus „Die Weihnachtsgans Auguste“, musikalisch umrahmt von Familie Felten.



Im Advent 2022 wurden die Figuren Maria, Josef, Hirte und Sterndeuter aus der Krippe von St. Konrad herausgeholt und in der Kirche „frei.gestellt“. Sie erhielten in der Kirchenkrippe einen Platzhalter.

Kurze Impulse über die Lebens- und Glaubenssituation dieser biblischen Figuren auf Deutsch, Italienisch, Englisch und Arabisch luden die Besucher*innen zum Nachdenken ein und dazu, sich mit ihnen zu identifizieren.



Die Künstlerin Erika Kassnel-Henneberg wurde eingeladen, sich mit der Kirche St. Konrad und dem Stadtteil Bärenkeller kreativ auseinander zu setzen. Durch eine Installation sollte der Kirchenraum innovative Veränderung erfahren und gleichzeitig als liturgischer Raum gewahrt bleiben. Mit der Videoinstallation „Deep Paradise“ ist ihr das wunderbar gelungen. Der vertraute Kirchenraum wurde durch die künstlerische Auseinandersetzung zur Herausforderung für die Kirchenbesucher*innen. Die Videoinstallation und begleitende Veranstaltungen ermöglichten eine Auseinandersetzung mit dem Raum als auch mit Aspekten des christlichen Glaubens im Spannungsfeld Apfel und Stern.

Eine **Krippenausstellung** unter dem Leitwort „Wir haben seinen Stern gesehen“ rundete dies ab: private Hauskrippen wurden in den Nischen der Kirche präsentiert.

Bei den monatlich stattgefundenen „**Klang-Raum-Gott**“-Konzerten konnten die Zuhörer*innen einem breiten Spektrum an Musik- und Textdarbietungen im Kirchenraum St. Joseph lauschen. Die Gesänge, Instrumente und Rhythmen waren laut, leise, besinnlich, fröhlich, Dadurch konnte Musik als Schlüsselfaktor für den Glauben zum Tragen kommen.

Mit einem Teil der eingegangenen Spenden wurden musikalisch begabte Kinder und Jugendliche finanziell unterstützt.

An ausgewählten (Hoch-)Festen waren die Kirchen farbig illuminiert. Die Gottesdienstbesucher*innen wurden mit dem Licht stimmungsvoll umhüllt.

Fastenaktion „7 Wochen mit der fairen Tüte“

Bei dieser Aktion geht es darum, in der Fastenzeit nicht auf etwas zu verzichten, sondern sich bewusst für etwas zu entscheiden, neue Verhaltensweisen anzudenken und das Konsumverhalten zu überdenken.

Die Teilnehmer*innen bekamen 7 Tüten mit fair gehandelten Lebensmitteln, dazu passende Rezepte und für die unterschiedlichen Aspekte des Fairen Handelns (christliche) Impulse zum Nachdenken.

Für diese Aktion bekamen wir die Laudato si-Plakette des Bistums verliehen.



A poster with a yellow and orange background. At the top right is a logo with the letters K, M, P, J arranged around a stylized figure. The main text reads "FASTENAKTION 7 Wochen mit der FAIREN TÜTE". Below this, it lists: "7 Impulse", "7 Tüten voller fairer Lebensmittel", and "7 Rezepte aus aller Welt". Under the heading "Interesse?", it says: "Weitere Informationen zu Kosten und Anmeldung gibt es auf Flyern in den Kirchen, im Pfarrbüro, der PG Website und im Konradslädle." At the bottom, there are seven small icons of brown paper shopping bags.



Sichtbarkeit in den Stadtteilen



Zusammenarbeit in den Stadtteilen

Als katholische Kirche in Oberhausen ist es uns wichtig, am sozialen Miteinander im Stadtteil aktiv mitzuwirken und den Dialog mit gesellschaftlichen und religiösen Gruppierungen zu pflegen.

Aus diesem Grund sind wir Teil des „Runden Tisch Soziales“ und nehmen regelmäßig an Treffen des „Kinder-Arbeitskreises Oberhausen“ sowie bei „Pro Bärenkeller“ teil.

Wir beteiligen uns und sind präsent bei gemeinsamen Aktivitäten, wie z.B. dem Nachbarschaftsfest am Oberhauser Friedensplatz, der Christbaumfeier am Bärenplatz, dem Oberhauser Advent am Helmut-Haller-Platz, dem Spiel- und Sportfest am Drei-Auen-Platz, den „Wintergeschichten in Oberhausen“,...



Die Geschichte in der Kiste

Auf dem Vorplatz vor St. Konrad finden Sie in der Advents- und Weihnachtszeit die Geschichte in der Kiste.

Im letzten Jahr wurde von Woche zu Woche ein neuer Teil der Geschichte von Wanja, aus dem Buch „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ von Tilde Michels, erzählt. In einer kalten Winternacht klopfen nacheinander ein Hase, ein Fuchs und ein Bär an Wanjas Türe und bitten um einen Schlafplatz. Sie versprechen Frieden zu halten und Wanja lässt sie ein.

Sind Sie schon neugierig, welche Geschichte im Dezember 2023 auf Sie wartet? Kommen Sie vorbei!



Reaktion auf Graffiti an der Kirche

Natürlich will niemand, dass die Kirche St. Peter und Paul beschmiert und mit Eiern beworfen wird. Aber wie geht man damit um, wenn es doch geschieht? Anstatt die Schmierereien schnell zu übermalen, wurden diese mit neonfarbigem Klebeband umrahmt und in den gleichen Farben Plakate gestaltet, mit Sprüchen in „Jugendsprache“.

Mit diesen Plakaten wurde zum Dialog eingeladen – nicht nur die Verursacher, sondern alle Menschen, die jeden Tag an der Kirche vorbeigehen. Sie signalisierten in den Stadtteil hinein: „Wir sind offen und dialogfähig“. Auch wenn sich die Sprayer*innen nicht meldeten, erfuhr diese Aktion dennoch positive Resonanz und mediale Aufmerksamkeit.

Mitglieder der katholischen und evangelischen Kirche beteiligten sich an der Betreuung des „**Play me, I´m yours**“-Streetpianos, das schon in guter Tradition wieder auf dem Oberhauser Friedensplatz stand.

Familien-Fit – alle wachsen mit!

In diesem Jahr hat sich, durch die Initiative zweier Mütter, die Gruppe „Familien-Fit“ gegründet, die sich wöchentlich selbstorganisiert im Pfarrsaal St. Martin trifft. Es geht den Eltern in erster Linie darum, gemeinsame handyfreie Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Jede Woche gibt es einen Impuls zu einem Thema, das für die Kinder und die Eltern gleichermaßen interessant sein könnte: mal wird ein Land vorgestellt, mal reden sie über Glück, Zukunftsziele, Knigge, Körperpflege, ...

Interessierte können sich gerne im Pfarrbüro melden.

